

Aufführungshinweise

Personen:

Hauptrollen: Drei Geschwister

Sonja	(Kind)	spricht und singt
Lisa	(Teenager oder Kind)	spricht und singt
Chris	(Teenager oder größeres Kind)	spricht

Nebenrollen:

Mutter		spricht	
Lena	(Schwester der Mutter)	spricht und singt	
	(Diese Rolle kann mit einigen kleinen Textänderungen auch von einem Kind übernommen werden)		
Alice	(größeres Kind)	spricht	
Linda	(Mutter von Alice)	spricht	

Die Solostrophen können auch vom Chor oder anderen

(Falls Sonja das Lied vom Nikolaus singt, braucht sie einen Korb mit Lebkuchen (oder ihr Süßigkeiten schenkt.)

Requisiten:

Tisch, Computerbildschirm, Tastatur, Stühle, Buch, Schultasche, evtl. Kleiderständer

Kostüme:

Winterkleidung (für die Hauptrollen)
Bei den ersten beiden Liedern tragen die Chorsänger winterliche Accessoires (z.B. Mütze, Schal oder Handschuhe)

Kulisse:

Ein neutraler Hintergrund, der den Raum ausreicht, man kann auch eine „Kinderzimmerkulisse“ aufbauen oder etc.

Bemerkungen:

Die Flexibilität des Musicals an die Möglichkeiten der aufführenden Gruppe anpassen. Man kann einzelne Bausteine (mit „Maueroptik“ grau unterlegt) aus dem Stück nehmen.

Die Playback-CD sind gegenüber der Notenausgabe einige Änderungen im Ablauf der Szenen zu beachten.

Kontaktadresse:

Unter www.weihnachtszeit-online.de könnt ihr eure eigenen Aufführungstermine veröffentlichen. Die entsprechenden Informationen bitte per E-Mail an info@weihnachtszeit-online.de schicken.

weihnachtszeit-online

Ein Weihnachtsmusical von Ruthild Eicker-Grothe

Text und Musik: Ruthild Eicker-Grothe
© 2001 Gerth Medien Musikverlag, Asslar

Herausgegeben von Ruthild Eicker-Grothe

Singstimmen mit Akkordbezeichnung
und Sprechertexten

1. SZENE

(Hörspielszene, Bühne ist dunkel)

Alice: Mama, was ist Schnee? Ich hab noch nie im Leben Schnee gesehen.

Linda: Äh, Schnee – ist gefrorenes Wasser.

Alice: Meinst du Eiswürfel?

Linda: Nein – äh – Schnee ist – weicher – leichter – irgendwie – äh – ach los. Ich muss doch noch die Tickets kaufen. Schau dir das Weichatte ein bisschen im Internet, vielleicht findest du ja jemanden! Also, tschühühü!

(Tür fällt ins Schloss)

Alice: Immer dasselbe! Nie hat sie Zeit für mich. Nie hat sie Zeit zu sehen.

(Computertastengeklapper, dabei:)

Alice: (langsam) Was – ist – Schnee –

2. SZENE

(Kinderzimmer)

(Chris sitzt am Computer. Sie haben Wintersprache aus. Chris schaut nach links und rechts.)

(Lisa und Sonja kommen von rechts und links neben Chris. Sie ziehen sie nach und nach beim Sprechen.)

Lisa: Chris, du bist den ganzen Tag am Computer. Du verpennst die ganze Welt. Komm raus. Das ist total cool!

Sonja: Du kannst Ski und fahren Schlitten – den ganzen Wildbachhügel runter und Lisa auf die Nase gelegt! (lacht)

Lisa: Ha, ha, ha. Sehr witzig.

Chris: Ich hätte lieber im Internet. Das ist völlig ungefährlich und außerdem macht es mehr Spaß.

Lisa: Spaß, wieso macht das Spaß?

Sonja: Weil man 'ne Menge netter Leute kennenlernt, mit denen man sich unterhalten kann. Das ist genauso interessant wie Schlittenfahren.

Lisa: Na ja, Chris, kann sein. Aber jetzt musst du mit uns rauskommen.

Sonja: Ja, stimmt! Wir können auch Schlittschuh laufen, wenn dir das lieber ist. Oder 'ne Schneeballschlacht machen!

Chris: (während er aufsteht, sagt er:) Ok, ok, ich komm ja schon.

Sonja: *(Vorspiel beginnt)* Ja! Toll! Maike und Tom sind auch schon draußen, die warten auf uns!

(Die Kinder sprechen weiter, während sie rausgehen)

Lisa: Also, solln wir Ski fahren, oder möchtest du lieber Schlittschuh laufen?

Chris: Mir ist das eigentlich egal. Was möchtest du denn lieber?

Lisa: Ich würd am liebsten Schlittschuh laufen. Ski fahren wär auch ok.



WENN ES DRAUßEN SCHNEIT *(siehe Seite 15)*

3. SZENE

(die Kinder kommen wieder rein und ziehen ihre Winterkleidung an)

Lisa: Puh, das hat Spaß gemacht!

Sonja: Ja, besonders wie Chris voll den Schneeball ab-

Lisa: He! Du hast den Computer angelassen!

Chris: Das mach ich immer. Dann kann ich mir nach Hause kommen.

Lisa: Schau mal. Da schreibt jemand

(Chris setzt sich an der Tafel hin, Lisa beugt sich über die Tafel und liest.) ...nen Hocker ran und setzt sich.

Alle: *(lesen langsam)*

Sonja: *(verwirrt)* ...sche Frage!

Lisa: ...

Chris: ... Schnee – ist – gefrorenes – Wasser.

...einst – du – Eis – wür – fel?

...tsam. Da weiß jemand nicht, was Schnee ist.

...ann will ich's mal erklären. *(liest während er schreibt)* Schnee – ist leichter. Er – besteht – aus – Kristallen.

Maustein 1

Alle: *(lesen langsam)* Wie – ist das – wenn es – schneit?

(Chris schaut die jeweilige Sprecherin an)